



Gesprächsbegleiter/in für Advance Care Planning – Behandlung im Voraus planen – § 132 g SGB V

Veranstaltungsort	Katholische Akademie für Berufe im Gesundheits- und Sozialwesen e.V. Ostengasse 27 93047 Regensburg	Tel: (0941) 5696 – 0 Fax: (0941) 5696 – 38 info@katholischeakademie-regensburg.de
Termine	1. Abschnitt 26.02. – 28.02.2019 2. Abschnitt 14.05. – 16.05.2019 3. Abschnitt 26.06. – 27.06.2019	1. Tag: 09:00 – 17:30 Uhr 2. Tag: 08:30 – 17:30 Uhr 3. Tag: 08:30 – 17:30 Uhr
Zielgruppe	Qualifizierte und erfahrene Fachpersonen aus Medizin, Pflege, Sozialarbeit, Seelsorge mit Feldkompetenz und mindestens 3-jähriger Berufserfahrung	
Einführende Überlegungen	<p>Bewohnern von Pflegeeinrichtungen der Alten- und Eingliederungshilfe und ihren gesetzlichen Betreuern/Angehörigen kann eine Beratung zur gesundheitlichen Versorgungsplanung angeboten werden, die von den gesetzlichen Krankenkassen finanziert wird. In § 132 g SGB V des Hospiz- und Palliativgesetzes wurde das Angebot dieser „Gesundheitlichen Versorgungsplanung“ verankert.</p> <p>Inhaltlich beruht eine derartige Vorausplanung auf dem international etablierten Konzept des „Advance Care Planning“ (ACP), in der deutschen Adaption „Behandlung im Voraus planen“ (BVP). Die Vorausplanung wird dabei als mehrzeitiger kommunikativer Prozess verstanden. In diesem Rahmen werden die Wünsche der Bewohner an ihre zukünftige medizinische Behandlung und Versorgung ermittelt, anwendungstauglich dokumentiert und bei Bedarf aktualisiert.</p> <p>Ziel ist es, dass die Bewohner auch dann entsprechend ihren individuellen Wünschen behandelt werden, wenn sie sich selber nicht (mehr) dazu äußern können.</p> <p>Die Vorausplanung wird durch qualifizierte Gesprächsbegleiter angeboten. Daneben hat die Einrichtung im Rahmen ihres Aufgabenbereiches sicherzustellen, dass der ermittelte Patientenwille auch umgesetzt wird (interne Vernetzung). Zudem muss sie durch eine enge Zusammenarbeit mit den regionalen Versorgungs- und Betreuungsanbietern darauf hinwirken, dass diese den Willen des Bewohners umsetzen (externe Vernetzung).</p> <p>Es bedarf also einer „institutionellen Implementierung“ und Koordination des Konzeptes. Grundvoraussetzung der Finanzierung gemäß § 132g SGB V ist daher die Erstellung eines Konzeptes zur Implementierung.</p>	
Ziele	Sie lernen, in Form eines strukturierten Interviews den Willen Betroffener zu ermitteln und aussagekräftig zu dokumentieren. Sie sind in der Lage, dafür zu sorgen, dass Willensäußerungen im Ernstfall vorliegen, anwendbar sind und regelmäßig aktualisiert werden. Sie wissen, welche Strukturen und Prozesse es vor Ort braucht, um qualifizierte	



	Gesprächsbegleitungen nachhaltig in Ihrer Einrichtung anzubieten.											
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Betreuung und Patientenverfügung – ethische, medizinische und rechtliche Hintergründe - Kriterien und Inhalte einer validen Patientenverfügung und Vertreterdokumentation - Dokumentation, Archivierung, Aktualisierung, Zugriff und Transfer - Profil und Aufgaben der Gesprächsbegleitung - Kommunikation und Gesprächsbegleitung - Intensivtraining durch Rollenspiele in Kleingruppen mit Schauspielpatienten - Dokumentation und Qualitätssicherung - Institutionelle und regionale Implementierung 											
Methoden/Medien	Die Dozenten orientieren sich an den Prinzipien der Erwachsenenbildung.											
Dozentinnen/Dozent	<p>Stefan Meyer, Hospizakademie Nürnberg</p> <p>Dr. Sabine Petri, Erzdiözese München Freising</p> <p>Gabriele Port, Klinikum der Universität München</p> <p>Dr. Ariane Schroeder, Katholische Akademie Regensburg</p> <p>Karla Steinberger, Klinikum der Universität München</p>											
Ansprechpartner/in	<p>Für inhaltliche Fragen</p> <p><i>Dr. Ariane Schroeder</i> Referent/in, Katholische Akademie Tel.: (0941) 56 96 – 21 a.schroeder@katholischeakademie-regensburg.de</p>	<p>Für organisatorische Fragen</p> <p><i>Désirée Weiß</i> Sekretariat Tel.: (0941) 56 96 – 22 d.weiss@katholischeakademie-regensburg.de</p>										
Seminargebühr	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Modul A</td> <td style="text-align: right;">675,00 €</td> </tr> <tr> <td>Für katholische Einrichtungen</td> <td style="text-align: right;">650,00 €</td> </tr> <tr> <td>Module B und C</td> <td style="text-align: right;">1.125,00 €</td> </tr> <tr> <td>Für katholische Einrichtungen</td> <td style="text-align: right;">1.091,00 €</td> </tr> <tr> <td>zzgl. Tagungspauschale/Tag</td> <td style="text-align: right;">15,50 €</td> </tr> </table> <p>Hinzu kommen die Kosten für die begleiteten Gespräche in der Praxis.</p>		Modul A	675,00 €	Für katholische Einrichtungen	650,00 €	Module B und C	1.125,00 €	Für katholische Einrichtungen	1.091,00 €	zzgl. Tagungspauschale/Tag	15,50 €
Modul A	675,00 €											
Für katholische Einrichtungen	650,00 €											
Module B und C	1.125,00 €											
Für katholische Einrichtungen	1.091,00 €											
zzgl. Tagungspauschale/Tag	15,50 €											
Konzept und Umfang der Qualifikation zur Ethikberaterin/ zum Ethikberater	<p>Die 8-tägige modulare Präsenzschiung orientiert sich an den Anforderungen des § 132 g SGB V sowie am aktuellen Schulungsstandard der Deutschsprachigen interprofessionellen Vereinigung Behandlung im Voraus planen (DiV-BVP e.V.). Sie umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ein Basismodul (Modul A = 3 Tage) für angehende Gesprächsbegleiter und Mitarbeitende, die die institutionelle Implementierung unterstützen - zwei Aufbaumodule (Modul B = 3 Tage; Modul C = 2 Tage) für angehende Gesprächsbegleiter - Praxisteil 1 für angehende Gesprächsbegleiter mit insgesamt 12 selbständig durchgeführten Übungsgesprächen, davon 2 begleitete Beratungsprozesse mit insgesamt 4 Gesprächen. Nach erfolgreicher Teilnahme am Praxisteil 1 sind die Gespräche gemäß § 12 der Rahmenvereinbarung vom 13.12.2017 vorläufig abrechenbar. - Praxisteil 2 für Gesprächsbegleiter mit 7 selbständig durchgeführten Beratungsprozessen innerhalb eines Jahres sowie der Teilnahme an 3 von 4 Plenartreffen innerhalb eines Jahres. <p>Nach Abschluss der Qualifikation erhalten Sie Ihr Zertifikat „Gesprächsbegleiter/in Behandlung im Voraus planen“.</p>											



Übernachtung	<p>Bei Bedarf können Sie gerne im Gästehaus der Katholischen Akademie übernachten.</p> <p>Einzelübernachtung inkl. Frühstück</p> <table> <tr> <td>Kategorie 1</td> <td>Einzelzimmer mit Dusche/WC/Tel./TV</td> <td>56,50 €</td> </tr> <tr> <td>Kategorie 2</td> <td>Doppelzimmer mit DU/WC/Tel./TV pro Person</td> <td>46,50 €</td> </tr> <tr> <td>Kategorie 3</td> <td>Einzelzimmer mit Etagedusche</td> <td>43,50 €</td> </tr> <tr> <td>Kategorie 4</td> <td>Doppelzimmer mit Etagedusche pro Person</td> <td>37,50 €</td> </tr> </table> <p>- Änderungen vorbehalten -</p>	Kategorie 1	Einzelzimmer mit Dusche/WC/Tel./TV	56,50 €	Kategorie 2	Doppelzimmer mit DU/WC/Tel./TV pro Person	46,50 €	Kategorie 3	Einzelzimmer mit Etagedusche	43,50 €	Kategorie 4	Doppelzimmer mit Etagedusche pro Person	37,50 €
Kategorie 1	Einzelzimmer mit Dusche/WC/Tel./TV	56,50 €											
Kategorie 2	Doppelzimmer mit DU/WC/Tel./TV pro Person	46,50 €											
Kategorie 3	Einzelzimmer mit Etagedusche	43,50 €											
Kategorie 4	Doppelzimmer mit Etagedusche pro Person	37,50 €											
Allgemeine Geschäftsbedingungen	<p>Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen können Sie der Homepage der Katholischen Akademie unter www.katholischeakademie-regensburg.de entnehmen.</p>												
Anreise	<p>Bei Anreise mit dem PKW bitten wir Sie, einen öffentlichen Parkplatz in der Nähe der Akademie zu nutzen.</p>												
Die Katholische Akademie ist Mitglied im	<ul style="list-style-type: none"> - Verbund der Caritas-Akademien - Netzwerk Qualität der Fort- und Weiterbildung in der verbandlichen Caritas 												

Verbindliche Anmeldung	F 6 - 19 <i>Gesprächsbegleiter/-in Behandlung im Voraus planen</i> ab 26.02.2019	
Übernachtung/Kategorie	Kategorie _____	vom/bis _____
	<i>Privatadresse</i>	<i>Adresse des Arbeitgebers</i>
Name/Vorname	_____	_____
Funktion	_____	_____
Straße/Hausnummer	_____	_____
PLZ/Ort	_____	_____
Telefonnummer	_____	_____
Telefax	_____	_____
E-Mail – Adresse	_____	_____
Rech.Stellung/Sem.Geb.	Bitte ankreuzen _____	_____
Unterschrift	_____	_____
	Ort, Datum	Unterschrift